

Schwarzdeckerarbeiten

Zur Umsetzung der „ÖkoKauf-Wien“ Kriterien sind insbesondere die HFKW-Freiheit aller eingesetzten Dämmstoffe, die Lösungsmittelfreiheit des Bitumenvoranstrichs (Verwendung von Emulsionen) und die PVC-Freiheit der eingesetzten Dachbahnen sicherzustellen.

Die folgenden Anmerkungen betreffen Leistungen der Leistungsgruppen LG12 (Abdichtungen) und LG21 (Schwarzdeckerarbeiten) der Leistungsbeschreibung Hochbau (LB-HB).

Bauprodukte

XPS-Platten (XPS bedeutet „extrudiertes Polystyrol“) werden als Dämmstoffe im Perimeterbereich sowie auf Flach- und Umkehrdächern eingesetzt. Von ökologischer Bedeutung ist die Auswahl ausschließlich HFKW-freier XPS-Platten (oder alternativ von „EPS-Automatenplatten“).

Dämmstoffe aus EPS („expandiertes Polystyrol“) sind generell HFKW-frei. Allerdings gibt es auch PVC-beschichtete EPS-Platten, auf welche das Positionspapier zur Vermeidung von chlororganischen Verbindungen anzuwenden ist.

Zu PVC-Dichtungsbahnen gibt es vielfältige halogenfreie Alternativen, bei den sowohl das Material (Kunststoff, Bitumen) als auch die Flammschutzmittel halogenfrei sind. Zusatzplus dieser Produkte: Sie enthalten auch keine Weichmacher.

Bauchemikalien

Bei Abdichtungsarbeiten sind insbesondere Bitumenvoranstriche wegen des mit etwa 50 % sehr hohen Lösungsmittelgehalts ökologisch relevant, sie sind die größte VOC-Quelle auf der Baustelle. Lösungsmittelfreie Emulsionen sind technisch gleichwertig und auch nicht teurer.

Ein natürliches Problem von Emulsionen ist die Tatsache, dass sie bei Kälte „brechen“ (Entmischen von Wasser und Bitumen), was sowohl Verarbeitung als auch Lagerung bei Kälte ausschließt. Dazu ist anzumerken, dass alle (auch lösungsmittelbasierte) Bitumenvorstriche nach Norm erst ab 5 °C Umgebungstemperatur verarbeitet werden dürfen. Es ist allerdings möglich, durch intelligente Baustellenlogistik auch in den Wintermonaten lösungsmittelfrei zu arbeiten:

Zunächst ist die Bauablaufplanung dahingehend durchzuchecken und ggfs. zu modifizieren, dass der Großteil der Schwarzdeckerarbeiten in Zeiten erledigt werden kann, in denen Mindesttemperaturen über 5 °C garantiert sind.

Für Arbeiten, bei denen dies nicht möglich ist, ist den Schwarzdeckern zunächst ein verschließbares Lager mit Frostwächter zur Verfügung zu stellen, um Temperaturprobleme beim Lagern zu vermeiden. Dieses Lager soll sich unbedingt in möglicher Nähe zu den abzudichtenden Flächen (also z. B. im obersten Geschoß bei Dacharbeiten) befinden, um das unzumutbare Schleppen großer Fässer über viele Stockwerke zu vermeiden.

Auch in Wintermonaten gibt es immer wieder Phasen mit akzeptablen Temperaturen. Die Abdichtungsarbeiten sind so zu organisieren, dass in solchen Phasen die Vorstriche – möglichst aller Flächen in einem – ausgeführt werden. (Für das Aufblähen der Bitumenbahnen sind Plusgrade nicht zwingend.)

Bei extrem lang dauernden Phasen großer Kälte besteht bei mehreren Herstellern die Möglichkeit, unter verschiedenen Bezeichnungen (z. B. „Allwetter“) angebotene polymermodifizierte Bitumen-, Polymer- bzw. Elastomerbahnen (ev. mit Selbstklebefunktion) auszuführen. (Auch Gussasphalt kann bei niedrigen Temperaturen aufgebracht werden.)

→ Weitere Informationen: „ÖkoKauf Wien“-Infoblätter „VOC“, „PVC“ und „HFKW“

Impressum: Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiege. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

www.oekokauf.wien.at